

Unilift CC 5, CC 7, CC 9

Installation and operating instructions
50 and 60 Hz



be
think
innovate

GRUNDFOS 

Deutsch (DE) Montage- und Betriebsanleitung

Übersetzung des englischen Originaldokuments

Diese Montage- und Betriebsanleitung betrifft die Unilift CC 5, CC 7 und CC 9 von Grundfos.

Die Abschnitte 1-3 enthalten Informationen, die für das sichere Entpacken, Installieren und Inbetriebnehmen des Produkts erforderlich sind.

Die Abschnitte 4-8 enthalten wichtige Informationen über das Produkt sowie zum Service, zur Störungssuche und zur Entsorgung des Produkts.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Allgemeine Informationen	38
1.1 Verwendete Symbole	38
2. Produktinstallation	39
2.1 Aufstellungsort	39
2.2 Mechanische Installation	40
2.3 Elektrischer Anschluss	42
3. Inbetriebnahme des Produkts	42
3.1 Entlüften des Produkts	43
3.2 Handbetrieb	43
3.3 Automatischer Betrieb mit Schwimmerschalter	43
3.4 Abpumpen bis auf niedrigen Wasserstand	43
3.5 Übertemperaturschutz	43
4. Produkteinführung	44
4.1 Produktbeschreibung	44
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	44
4.3 Fördermedien	44
4.4 Produktidentifikation	44
5. Servicearbeiten am Produkt	45
5.1 Warten des Produkts	45
5.2 Servicesätze	45
6. Störungssuche beim Produkt	46
7. Technische Daten	47
7.1 Betriebsbedingungen	47
7.2 Elektrische Daten	47
7.3 Mechanische Daten	48
7.4 Abmessungen und Gewichte	48
8. Entsorgung des Produkts	48



Lesen Sie vor der Installation das vorliegende Dokument sowie die Kurzanleitung sorgfältig durch. Die Installation und der Betrieb müssen nach den örtlichen Vorschriften und den Regeln der Technik erfolgen.



Dieses Gerät kann von Kindern ab acht Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie von Personen mit mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen verwendet werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.

Kinder dürfen dieses Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Kinder dürfen dieses Gerät nicht unbeaufsichtigt reinigen oder warten.

1. Allgemeine Informationen

1.1 Verwendete Symbole

1.1.1 Warnhinweise bei Verletzungs- und Lebensgefahr

GEFAHR



Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu ernsthaften Personenschäden oder Todesfällen führen wird.

WARNUNG



Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu ernsthaften Personenschäden oder Todesfällen führen kann.

VORSICHT



Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Personenschäden führen kann.

Der zu den Warnsymbolen GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT gehörende Text ist folgendermaßen strukturiert:

SIGNALWORT

Beschreibung der Gefahr



Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

- Maßnahmen zum Vermeiden der Gefahr.


1.1.2 Weitere wichtige Hinweise




Ein blauer oder grauer Kreis mit einem weißen grafischen Symbol weist darauf hin, dass eine Maßnahme ergriffen werden muss.



Ein Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann Fehlfunktionen oder Sachschäden zur Folge haben.


 Tipps und Ratschläge, die das Arbeiten erleichtern.


2. Produktinstallation


 Beachten Sie die örtlich geltenden Grenzwerte für das manuelle Heben und Bewegen von Gegenständen.

VORSICHT

Quetschung der FüÙe

 Leichte oder mittelschwere Personenschäden
- Tragen Sie beim Handhaben der Pumpe Sicherheitsschuhe.


 Vergewissern Sie sich, dass die Anlage, in die die Pumpe integriert werden soll, für den maximalen Pumpendruck ausgelegt ist.


 Diese Pumpe wurde nur für den Gebrauch mit Wasser geprüft.

2.1 Aufstellungsort

Die Pumpen Unilift CC 5, CC 7 und CC 9 sind sowohl für die Festinstallation als auch für die temporäre Aufstellung geeignet.

Pumpentyp	Aufstellungsort	Kabel-länge [m]
Unilift CC 5, 50 Hz	Im Gebäude	5
Unilift CC 7, 50 Hz Unilift CC 9, 50 Hz	Im Gebäude oder Freien	10
Unilift CC 5, 60 Hz Unilift CC 7, 60 Hz Unilift CC 9, 60 Hz	Im Gebäude oder Freien	10

 Die Unilift CC 5, 50 Hz, ist ausschließlich für die Aufstellung im Gebäude vorgesehen.

 Stellen Sie sicher, dass das Kabel mindestens 3 Meter aus der Flüssigkeit herausragt. Damit wird die maximale Einbautiefe für Pumpen mit einem 10 Meter langen Kabel auf 7 Meter und für Pumpen mit einem 5 Meter langen Kabel auf 2 Meter beschränkt.

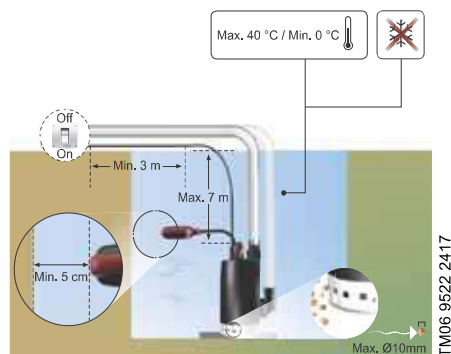


Abb. 1 Aufstellungsort der Pumpe

2.1.1 Mindest-Platzbedarf

Bei Pumpen, die ohne Schwimmerschalter installiert werden, entspricht der Platzbedarf den physischen Abmessungen der Pumpe.

Mindest-Platzbedarf mit Schwimmerschalter

Bei Pumpen mit einem Schwimmerschalter ist ein Freiraum von 5 cm zwischen dem Schwimmerschalter und der Wand erforderlich, damit sich der Schwimmerschalter ungehindert bewegen kann.

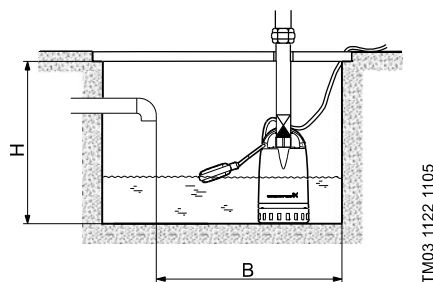


Abb. 2 Mindest-Schachtabmessungen mit Schwimmerschalter

Mindest-Schachtabmessungen mit Schwimmerschalter:

Pumpentyp	Höhe (H) [mm] (oberer Druckstutzen)	Höhe (H) [mm] (seitlicher Druckstutzen)	Breite (B) [mm]
Unilift CC 5	520	350	400
Unilift CC 7			
Unilift CC 9	570	400	500

Mindest-Platzbedarf mit Hebelarm

Die Unilift CC kann in engen Schächten installiert werden, wenn sie über einen Hebelarm verfügt. Die Abmessungen eines engen Schachts betragen mindestens 300 x 350 mm.

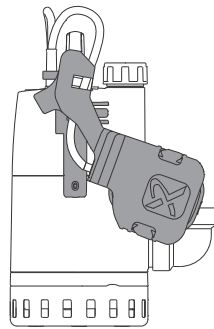


Abb. 3 Unilift CC mit Hebelarm

2.2 Mechanische Installation

2.2.1 Fundament

Stellen Sie die Pumpe auf einer Platte oder Ziegelsteinen so auf, dass das Zulaufsieb frei von Schlack, Schlamm oder anderen Verunreinigungen ist.

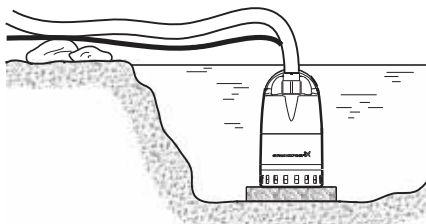


Abb. 4 Auf einer Platte aufgestellte Pumpe

2.2.2 Anheben des Produkts

Heben Sie die Pumpe an dem dafür vorgesehenen Griff an. Heben Sie die Pumpe niemals am Stromkabel an. Binden Sie stattdessen ein Seil an den Griff.

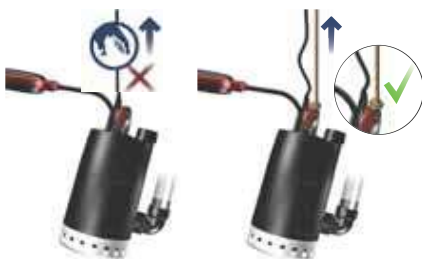


Abb. 5 Anheben der Pumpe

2.2.3 Positionieren des Produkts

Die Pumpe kann in drei Positionen aufgestellt werden: senkrecht, geneigt oder waagrecht. Der Druckstutzen muss immer der oberste Punkt der Pumpe sein. Während des Betriebs muss das Zulaufsieb vollständig vom Fördermedium bedeckt sein, um eine wirksame Kühlung zu gewährleisten.

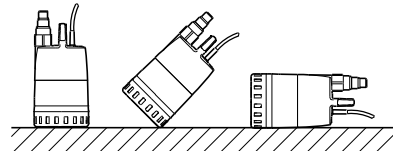


Abb. 6 Aufstellungspositionen der Pumpe

2.2.4 Anschließen der Druckleitung

Die Druckleitung lässt sich direkt am oberen Druckstutzen der Pumpe oder mithilfe des Adapters am seitlichen Druckstutzen montieren. Verwenden Sie bei einem Anschluss an den seitlichen Druckstutzen den 90°-Adapter.

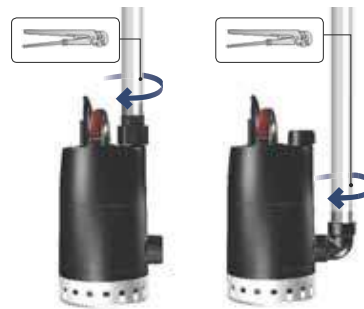


Abb. 7 Anschließen der Druckleitung

Der Adapter ermöglicht den Anschluss an ein Rohr oder einen Schlauch für ein Außenrohrgewinde der Größen 3/4, 1 und 1 1/4 Zoll (G). Kürzen Sie den Adapter so, dass er zum Durchmesser der Druckleitung passt. Falls eine Systemdichtung zwischen der Druckleitung und dem Adapter vorhanden ist, muss die Oberfläche des abgeschnittenen Adapters eben und glatt sein.

Die Zulassung gemäß DIN EN 12056-4 setzt voraus, dass die Druckleitung von der festen Installation direkt am Pumpen-Druckstutzen montiert sein muss. Falls der mitgelieferte Adapter verwendet werden soll, müssen die 3/4- und 1-Zoll-Stutzen abgeschnitten werden.

2.2.5 Anschließen des Rückschlagventils

Um beim Ausschalten der Pumpe einen Rückfluss zu verhindern, montieren Sie das mit dem Adapter gelieferte Rückschlagventil. Das Rückschlagventil wird befestigt, wenn der Adapter an den oberen Druckstutzen der Pumpe montiert wird.

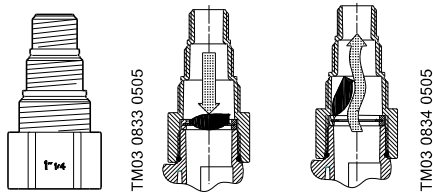



Abb. 8 Position des Adapters und Funktion des Rückschlagventils

2.2.6 Verwenden des seitlichen Druckstutzens

Falls der seitliche Druckstutzen verwendet werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie Rückschlagventil und Adapter vom oberen Druckstutzen.
2. Entfernen Sie den seitlichen Verschlussstopfen und setzen Sie ihn in den oberen Druckstutzen.
3. Montieren Sie den 90 °-Rohrbogenadapter am seitlichen Druckstutzen. Verwenden Sie dazu Gewindedichtungsband o. Ä.
4. Montieren Sie das Rückschlagventil am senkrechten Teil des 90 °-Rohrbogens.
5. Schließen Sie die Druckleitung direkt an den Druckstutzen der Pumpe an.

 Positionieren Sie das Rückschlagventil im senkrechten Teil des 90 °-Rohrbogens. Wenn das Rückschlagventil im horizontalen Teil des 90 °-Rohrbogens positioniert wird, funktioniert es möglicherweise nicht richtig.

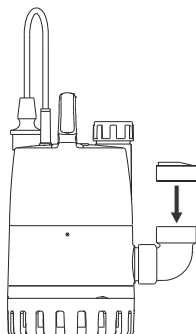


Abb. 9 Richtige Position des Rückschlagventils

2.2.7 Anpassen der Kabellänge des Schwimmerschalters

Damit der Schwimmerschalter die Pumpe ein- und ausschalten kann, muss die freie Kabellänge mindestens 100 mm und maximal 200 mm betragen. Das Ein- und Ausschaltniveau der Pumpe kann durch Verkürzen/Verlängern der freien Kabellänge zwischen Schwimmerschalter und Handgriff verändert werden.

- Eine größere freie Kabellänge führt zu weniger Ein- und Ausschaltungen und einem großen Füllstandsunterschied.
- Eine kürzere freie Kabellänge führt zu häufigeren Ein- und Ausschaltungen und einem kleinen Füllstandsunterschied.

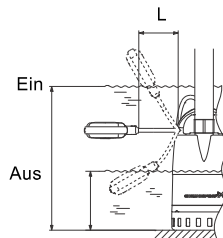


Abb. 10 Ein- und Ausschaltniveau bei minimaler bzw. maximaler Kabellänge des Schwimmerschalters

Pumpentyp	Kabellänge (L) min. 100 mm		Kabellänge (L) max. 200 mm	
	Ein [mm]	Aus [mm]	Ein [mm]	Aus [mm]
Unilift CC 5	350	115	400	55
Unilift CC 7	350	115	400	55
Unilift CC 9	385	150	435	90

2.2.8 Ein- und Ausschaltniveaus bei Pumpen mit Hebelarm

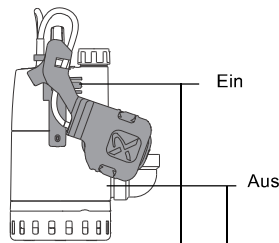


Abb. 11 Ein- und Ausschaltniveaus bei einer Pumpe mit Hebelarm

TM03 0829 4209

Ein- und Ausschaltniveaus bei einer Pumpe mit Hebelarm

Pumpentyp	Ein [mm]	Aus [mm]
Unilift CC 5	211	89
Unilift CC 7	211	89
Unilift CC 9	247	125

2.3 Elektrischer Anschluss



Führen Sie den elektrischen Anschluss in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Vorschriften aus.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Schalten Sie die Stromversorgung ab, bevor Sie Arbeiten am Produkt beginnen. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann.

- Vergewissern Sie sich, dass die Versorgungsspannung und die Frequenz am Aufstellungsort den auf dem Typenschild angegebenen Werten entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass eine gute Erdung möglich ist.
- Pumpen mit Stecker: Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an.
- Pumpen ohne Stecker: Schließen Sie die Pumpe wie unten beschrieben dauerhaft an die Festverkabelung an.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Schließen Sie Pumpen ohne Stecker dauerhaft an die Festverkabelung an. Verwenden Sie dazu einen Hauptschalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm an allen Polen.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Die Pumpe muss geerdet werden.
- Der Schutzleiter der Steckdose muss an den Schutzleiter der Pumpe angeschlossen werden. Daher muss der Stecker über das gleiche Schutzleitersystem verfügen wie die Steckdose. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Die Installation muss mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Auslösestrom von weniger als 30 mA ausgestattet werden.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Wird die Pumpe zum Reinigen oder Warten von Schwimmbecken, Gartenteichen o. Ä. verwendet, stellen Sie sicher, dass die Pumpe mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA ausgerüstet ist.

3. Inbetriebnahme des Produkts

WARNUNG

Brennbarer Stoff



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Verwenden Sie die Pumpe niemals zum Fördern brennbarer Medien wie zum Beispiel Dieseldieselkraftstoff, Benzin oder ähnlicher Flüssigkeiten.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Setzen Sie die Pumpe nicht in Schwimmbecken, Gartenteichen o. Ä. ein, solange sich noch Personen im Wasser befinden.

3.1 Entlüften des Produkts

Die Pumpe ist eigenbelüftet. Im Handgriff ist ein Entlüftungsventil eingebaut. Über das Ventil kann Luft auch dann aus der Pumpe entweichen, wenn der freie Luftstrom durch die Druckleitung blockiert ist. Sobald die Pumpe entlüftet ist, schließt sich im Normalfall das Ventil.

Wenn die Pumpe Luft oder Wasser mit einem hohen Luftanteil ansaugt, kann aus dem Ventil ein Luft-Wasser-Gemisch austreten. Dies ist keine Störung, sondern eine normale Folge der Ventilfunktion.

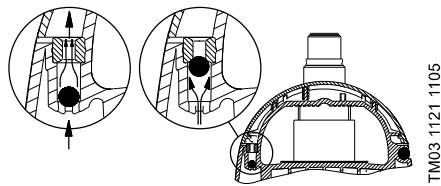


Abb. 12 Entlüftungsventil

3.2 Handbetrieb

Schalten Sie die Pumpe über einen externen Schalter ein und aus.

Um zu verhindern, dass die Pumpe trockenläuft, muss der Wasserstand regelmäßig während des Betriebs kontrolliert werden. Der Wasserstand kann beispielsweise durch ein externes Überwachungssystem kontrolliert werden.

Damit die Pumpe beim Einschalten selbstansaugen kann, ist ein Wasserstand von mindestens 25 mm erforderlich.

Wenn die Pumpe Wasser fördert, kann sie bis zu einem Wasserstand von 20 mm ansaugen.

3.3 Automatischer Betrieb mit Schwimmerschalter

Im Automatikbetrieb schaltet sich die Pumpe mit Schwimmerschalter je nach Wasserstand und Position bzw. Kabellänge des Schwimmerschalters ein und aus.

3.3.1 Erzwungener Betrieb der Pumpe mit Schwimmerschalter

Wenn die Pumpe zum Ablassen von Wasser bis unterhalb des Ausschalt-niveaus des Schwimmerschalters verwendet werden soll, kann der Schwimmerschalter in einer höheren Position fixiert werden, indem er an die Druckleitung montiert wird.

Während des erzwungenen Betriebs muss der Wasserstand regelmäßig überprüft werden, um ein Trockenlaufen zu verhindern.

3.4 Abpumpen bis auf niedrigen Wasserstand

Wenn das Zulaufsieb demontiert wurde, kann die Pumpe bis auf 3 mm ansaugen.

Diese Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Das Zulaufsieb muss entfernt werden.
- Die Pumpe muss auf einer ebenen, waagerechten Oberfläche aufgestellt werden.
- Das Wasser darf keine Partikel enthalten, die den Pumpenzulauf blockieren könnten.
- Beim Einschalten der Pumpe ist ein Mindest-Wasserstand von 5 mm erforderlich.

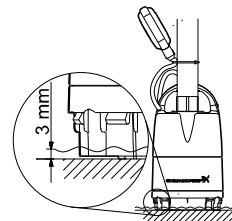


Abb. 13 Niedriger Wasserstand

Entfernen des Zulaufsiebs

Schieben Sie einen Schraubendreher zwischen das Pumpengehäuse und das Zulaufsieb und drehen Sie ihn, um das Zulaufsieb zu entfernen.

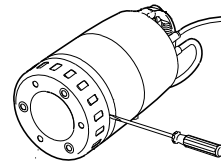


Abb. 14 Entfernen des Zulaufsiebs

3.5 Übertemperaturschutz

Sollte die Pumpe trockenlaufen oder auf andere Weise überlastet sein, schaltet der eingebaute Thermoschalter die Pumpe ab.

Nach dem Abkühlen auf die Normaltemperatur schaltet sich der Motor automatisch wieder ein.

4. Produkteinführung

4.1 Produktbeschreibung

4.1.1 Unilift CC 5, CC 7 und CC 9

Bei den Pumpen Unilift CC 5, CC 7 und CC 9 von Grundfos handelt es sich um einstufige Unterwasserpumpen für den Hand- oder Automatikbetrieb. Die Pumpen sind eigenbelüftet und verfügen über ein Entlüftungsventil.

Die Pumpe Unilift CC ist mit oder ohne Schwimmerschalter erhältlich. Sie kann in engen Schächten installiert werden, wenn sie über einen Hebelarm verfügt.

Pumpe mit Schwimmerschalter

- Automatisches Ein- und Ausschalten
- Kann bei entferntem Zulaufsieb im erzwungenen Betrieb das Wasser auf einen niedrigen Stand abpumpen

Pumpe ohne Schwimmerschalter

- Manuelles Ein- und Ausschalten
- Kann bei entferntem Zulaufsieb das Wasser auf einen niedrigen Stand abpumpen

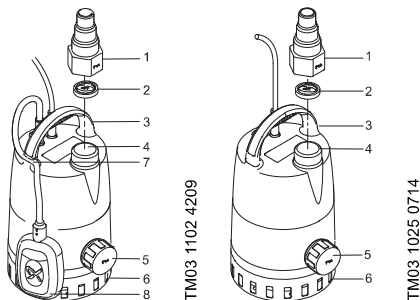


Abb. 15 Pumpe mit und ohne Schwimmerschalter

1. Adapter
2. Rückschlagventil
3. Handgriff
4. Oberer Druckstutzen
5. Seitlicher Druckstutzen mit Verschlussstopfen
Der seitliche Druckstutzen ist werkseitig mit einem Stopfen verschlossen.
6. Zulaufsieb
7. Spannband
8. Schwimmerschalter

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Pumpen Unilift CC 5, CC 7 und CC 9 von Grundfos sind sowohl für die Festinstallation als auch für den temporären Gebrauch geeignet. Typische Anwendungen sind das Fördern von Regen- und Grauwasser aus verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel:

- Waschmaschinen, Bädern, Spülbecken usw. aus tiefer gelegenen Gebäudeteilen in die Kanalisation
- Kellern oder überschwemmungsgefährdeten Gebäuden
- Entwässerungsgräben
- Auffangbehältern für Oberflächenwasser, die über Dachrinnen, Schächte, Kanäle usw. gespeist werden
- Schwimmbecken, Teichen oder Springbrunnen

Die Unilift CC 5 ist ausschließlich für die Aufstellung im Gebäude vorgesehen. Die Unilift CC 7 und CC 9 sind für die Aufstellung im Gebäude und im Freien geeignet.

4.3 Fördermedien

Die Pumpen Unilift CC 5, CC 7 und CC 9 von Grundfos sind zum Fördern von Regen- und Grauwasser ohne Fasern bestimmt.

Die Pumpe ist für folgende Medien **nicht** geeignet:

- Medien mit langfaserigen Bestandteilen
- entflammbare Medien (Öl, Benzin usw.)
- aggressive Medien

4.4 Produktidentifikation

4.4.1 Typenschild

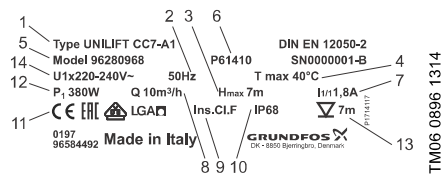


Abb. 16 Beispiel für ein Typenschild

Pos.	Beschreibung
1	Pumpentyp
2	Frequenz
3	Maximale Förderhöhe
4	Maximale Medientemperatur im Dauerbetrieb
5	Produktnummer
6	Produktionscode
7	Volllaststrom
8	Maximaler Förderstrom
9	Wärmeklasse des Motors
10	Schutzart
11	Zulassungen
12	Aufnahmeleistung des Motors
13	Maximale Einbautiefe
14	Versorgungsspannung

5. Servicearbeiten am Produkt

5.1 Warten des Produkts

Unter normalen Betriebsbedingungen ist die Pumpe wartungsfrei.

Wird die Pumpe jedoch nicht zum Fördern von sauberem Wasser, sondern zum Fördern anderer Medien verwendet, muss sie unmittelbar nach dem Gebrauch mit sauberem Wasser durchgespült werden.

5.1.1 Vorgehensweise

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Schalten Sie die Stromversorgung ab, bevor Sie Arbeiten am Produkt beginnen. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann.

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
- Ein beschädigtes Stromkabel darf nur vom Hersteller, von einer von ihm anerkannten Reparaturwerkstatt oder von autorisiertem Fachpersonal mit entsprechender Qualifikation ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.



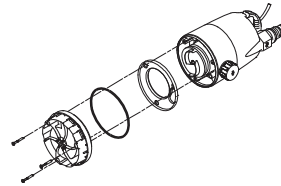
Servicearbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden.

Reinigen des Zulaufsiebs

1. Schalten Sie die Stromversorgung zur Pumpe ab.
2. Entleeren Sie die Pumpe.
3. Lockern Sie das Zulaufsieb. Schieben Sie einen Schraubendreher zwischen das Pumpengehäuse und das Zulaufsieb und drehen Sie ihn.
4. Reinigen Sie das Zulaufsieb und montieren Sie es wieder.

Reinigen des Laufrads

1. Schalten Sie die Stromversorgung zur Pumpe ab.
2. Lockern Sie das Zulaufsieb. Schieben Sie einen Schraubendreher zwischen das Pumpengehäuse und das Zulaufsieb und drehen Sie ihn.
3. Nehmen Sie den unteren Teil ab.



TM03 1112 1005

Abb. 17 Entfernen des unteren Teils

4. Entfernen und reinigen Sie die Membran.
5. Spülen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser durch, um eventuelle Verschmutzungen zwischen Motor und Pumpengehäuse zu entfernen. Reinigen Sie das Laufrad.
6. Überprüfen Sie, ob sich das Laufrad ungehindert drehen kann.
7. Bauen Sie die Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

5.2 Servicesätze

Diese Teile können ausgewechselt werden:

Servicesatz	Produkt- nummer 50 Hz	Teile- nummer 60 Hz
Laufrad, CC5	96578967	97512794
Laufrad, CC7	96578968	97512822
Laufrad, CC9	96578969	97512824
Rückschlagventil	96578978	
Adapter für den Druckstutzen	96578979	
Zulaufsieb	96578990	

Die Teile können bei Ihrem Pumpenlieferanten bestellt werden.

Falls andere Teile der Pumpe beschädigt oder defekt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Pumpenlieferanten.



Das Kabel und der Schwimmerschalter dürfen nur durch eine von Grundfos anerkannte Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

6. Störungssuche beim Produkt

GEFAHR

Stromschlag



Tod oder ernsthafte Personenschäden
 - Schalten Sie die Stromversorgung ab, bevor Sie Arbeiten am Produkt beginnen. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann.

Störung	Ursache	Abhilfe
1. Die Pumpe läuft nicht.	a) Die Stromversorgung ist ausgeschaltet.	Schalten Sie die Stromversorgung ein.
	b) Die Sicherungen in der Installation sind durchgebrannt.	Tauschen Sie die defekten Sicherungen aus.
	c) Der Thermoschalter der Pumpe hat ausgelöst. Siehe Abschnitt 3.5 Übertemperaturschutz . (Siehe auch Punkt 2)	Der Thermoschalter schaltet die Pumpe wieder ein, sobald der Motor auf Normaltemperatur abgekühlt ist.
2. Die Pumpe schaltet sich nach kurzem Betrieb aus (Thermoschalter löst aus).	a) Die Temperatur des Fördermediums ist höher als die in Abschnitt 7. Technische Daten angegebene. Der Motor ist überhitzt.	Die Pumpe schaltet sich nach dem Abkühlen automatisch wieder ein.
	b) Die Pumpe ist durch Verunreinigungen vollständig oder teilweise verstopft.	Reinigen Sie die Pumpe.
	c) Der Wasserstand ist beim Einschalten der Pumpe zu gering. Die Pumpe kann nicht selbstansaugen. Siehe Abschnitt 7. Technische Daten .	Stellen Sie die Pumpe an einem Ort mit höherem Wasserstand auf oder füllen Sie Wasser ein, bis die Pumpe beginnt, Wasser anzusaugen.
3. Die Pumpe läuft, aber fördert nicht genügend Wasser.	a) Die Pumpe ist durch Verunreinigungen teilweise verstopft.	Reinigen Sie die Pumpe.
	b) Die Druckleitung oder der Druckschlauch ist durch Verunreinigungen teilweise verstopft. Der Schlauch ist möglicherweise geknickt.	Überprüfen Sie die Rückschlagventile, falls vorhanden. Entfernen Sie alle Knicke im Schlauch.
4. Die Pumpe läuft, fördert aber kein Wasser.	a) Die Pumpe ist durch Verunreinigungen verstopft.	Reinigen Sie die Pumpe.
	b) Das Rückschlagventil in der Druckleitung/im Druckschlauch ist in geschlossener Stellung blockiert oder durch Verunreinigungen verstopft. Der Schlauch ist möglicherweise geknickt.	Überprüfen Sie das Rückschlagventil. Falls erforderlich, reinigen oder ersetzen Sie das Ventil. Entfernen Sie alle Knicke im Schlauch.
	c) Pumpen mit Schwimmerschalter: Die Pumpe schaltet sich nicht ab, weil die freie Kabellänge des Schwimmerschalters zu lang ist.	Reduzieren Sie die freie Kabellänge.

7. Technische Daten

7.1 Betriebsbedingungen

7.1.1 Förderstrom

Pumpentyp	Max. Förderhöhe: [m]	Max. Förderstrom [m ³ /h]
Unilift CC 5	5	6
Unilift CC 7	7	10
Unilift CC 9	9	14



Bei der Verwendung des seitlichen Auslasses kann es zu einem Leistungsabfall von 5 % kommen.

7.1.2 Temperatur

Max. Umgebungstemperatur	40 °C
Medientemperatur	0 bis 40 °C
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Lagerungstemperatur	-10 bis +50 °C

Übertemperaturschutz

Pumpentyp	Thermoschutz Ausschalt-Wicklungstemperatur
Unilift CC 5	160 °C
Unilift CC 7	160 °C
Unilift CC 9	140 °C



Die Pumpe darf in einem 30-minütigen Intervall maximal 2 Minuten lang mit einer Höchsttemperatur von 70 °C laufen.

7.1.3 Anforderungen an das Fördermedium

Fördermedium	Regen- und Grauwasser ohne lange Fasern
pH-Bereich	4 bis 9
Maximal zulässige Partikelgröße	∅10 mm

7.1.4 Zulaufhöhe und Installationstiefe

Pumpentyp	Mindest-Zulaufhöhe mit Zulaufsieb [mm]	Mindest-Zulaufhöhe ohne Zulaufsieb [mm]
Unilift CC 5	20	3
Unilift CC 7	20	3
Unilift CC 9	20	3

Pumpentyp	Maximale Einbautiefe [m]	Kabellänge [m]
Unilift CC 5, 50 Hz	2	5
Unilift CC 7, 50 Hz	7	10
Unilift CC 9, 50 Hz	7	10
Unilift CC 5, 60 Hz	7	10
Unilift CC 7, 60 Hz	7	10
Unilift CC 9, 60 Hz	7	10

7.2 Elektrische Daten

Pumpentyp	Versorgungsspannung [V]
50 Hz	1 x 220-240 V, 50 Hz
60 Hz	1 x 115 V, 60 Hz 1 x 230 V, 60 Hz

50 Hz	Unilift CC 5	Unilift CC 7	Unilift CC 9
Spannung [V]	220-240	220-240	220-240
Strom, I 1/1 [A]	1,2	1,8	3,5
Leistung, P1 [W]	250	380	780
Leistungsfaktor, cos φ 1/1	0,90	0,98	0,94

60 Hz	Unilift CC 5	Unilift CC 7	Unilift CC 9
Spannung [V]	115 230	115 230	115 230
Strom, I 1/1 [A]	2,6 1,2	3,4 1,6	6,7 3,1
Leistung, P1 [W]	270 270	370 370	730 730
Leistungsfaktor, cos φ 1/1	0,95 0,97	0,95 0,98	0,92 0,95

Pumpentyp	Kabeltyp	Wärme- klasse
CC 5, 50 Hz	H05RN-F	F
CC 7, 50 Hz	3G0.75	
CC 9, 50 Hz	H07RN-F 3G1	B
CC 5, 60 Hz, 230 V	H05RN-F 3G0.75	F
CC 7, 60 Hz, 230 V	H07RN-F 3G1	F
CC 9, 60 Hz, 230 V	H07RN-F 3G1	B
CC 5, 60 Hz, 115 V	H07RN-F 3G1	B
CC 7, 60 Hz, 115 V		
CC 9, 60 Hz, 115 V		

Pumpentyp	Kondensator	
	[μ F]	[Vc]
Unilift CC 5	4	450
Unilift CC 7	8	450
Unilift CC 9	8	450

7.3 Mechanische Daten

Maximale Trockenlaufdauer	1 Minute
Luftschallemission der Pumpe	≤ 70 dB(A)
Schutzart	IP68

7.4 Abmessungen und Gewichte

Siehe Anhang.

8. Entsorgung des Produkts

Dieses Produkt sowie Teile davon müssen umweltgerecht entsorgt werden:

1. Nutzen Sie die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften.
2. Ist das nicht möglich, wenden Sie sich bitte an eine Grundfos-Niederlassung oder eine von Grundfos anerkannte Servicewerkstatt in Ihrer Nähe.



Das Symbol mit einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Produkt nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn ein Produkt, das mit diesem Symbol gekennzeichnet ist, das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es zu einer geeigneten Sammelstelle. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von den zuständigen Behörden vor Ort. Die separate Entsorgung und das Recycling dieser Produkte trägt dazu bei, die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zu schützen.

Siehe auch die Informationen zur Entsorgung auf www.grundfos.com/products/product-sustainability/product-recycling.